

Initiative for Bilingual Studies an der Universität zu Köln

von Stefanie Walter

2005 wurde unter Leitung von Prof. Dr. Bongartz (Dekanin der Philosophischen Fakultät, Englische Sprachwissenschaft) und Frau Dziak-Mahler (StR' i.H., Fachdidaktik, Historisches Seminar I) an der Universität zu Köln die Initiative for Bilingual Studies (IBIS) ins Leben gerufen. Dieses Projekt umfasst ein Netzwerk von Wissenschaftlern und Studierenden der Universität Köln, sowie Lehrern, Referendaren und Schülern an den Projektschulen in Köln und Umgebung. Ziel ist es durch das gemeinsame Projekt zweier Fakultas (Englisch und Geschichte) die interkulturelle Kompetenz im Kontext des bilingualen Lehrens, Forschens und Lehrens zu fördern. Das von IBIS entwickelte und durchgeführte Studienangebot kann von Studierenden im Rahmen des Zusatzstudiengangs Bilingualer Unterricht - Englisch (BLUE) belegt werden und trägt somit zum Erwerb der staatlichen Zusatzqualifikation "Bilinguales Lernen" bei.

Vermittelt werden Kenntnisse im Bereich der Didaktik des bilingualen Unterrichts, des Interkulturellen Lernens sowie der Auseinandersetzung mit Prozesse des Spracherwerbs bei natürlicher und schulischer Bilingualität. Dadurch soll bei den Schülern eine reflektierten Multiperspektivität hinsichtlich der Geschichte, Kultur und Sprache des eigenen wie des Zielsprachenlands vermittelt werden.

Das Hauptprojekt von IBIS, "History Happens", wird vom Programm "Denkwerk" der Robert-Bosch-Stiftung gefördert. Es beschäftigt sich einerseits mit Diagnoseverfahren zum individuellen Zweitspracherwerb und entwickelt andererseits Unterrichtsmaterialien für den bilingualen Geschichtsunterricht.

2007 wurde IBIS mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnet und 2009vom Pädagogischen Austauschdienst für die Teilnahme an auf European Language Label Conference zum Thema "Creativity in Language Teaching - Language Teaching for Creativity" in Tallinn ausgewählt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Projektseite: http:// www.ibis-online.net/